

WIRTSCHAFTS
NOTIZENMetropolregion
eher pessimistisch

HAMBURG. Die wirtschaftlichen Erwartungen der Unternehmen in der Metropolregion Hamburg fallen zunehmend bescheidener aus. Das Geschäftsklima ging im Herbst leicht auf 113,4 Punkte zurück, teilte die „Initiative pro Metropolregion Hamburg“ am Montag mit. Im Vorquartal waren es noch 116,7 Punkte. Nur in Mecklenburg-Vorpommern war die Entwicklung gegenläufig, dort kletterte der Index auf 130,5 Punkte. Noch beurteilten 90 Prozent der Unternehmen ihre Geschäftslage als „gut“ oder „befriedigend“, der Blick in die Zukunft habe sich aber eingetrübt.

Nachbarn mit neuem
Tourismuskonzept?

SCHWERIN. Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern verliert nach 17 Jahren seinen Verbandspräsidenten. Jürgen Seidel, der heute 68 Jahre alte ehemalige Wirtschafts- und Tourismusminister, stellt sein Amt am Donnerstag zur Verfügung. Um seine Nachfolge bewirbt sich der Tourismusexperte und CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Waldmüller. Übernachtungsrekorde stehen für ihn nicht im Vordergrund. An erster Stelle sieht er die Fachkräftesicherung, den Ausbau der touristischen Infrastruktur für die Nebensaison und bessere Zufahrten in die Urlaubsziele. FOTO: DPA

GEWINNZAHLEN

Quoten Wochenende

„6 aus 49“: 1. Rang unbesetzt, Jackpot 4 332 981,70 €, 2. Rang 252 444,30 €, 3. Rang 17 623,90 €, 4. Rang 5223,20 €, 5. Rang 258,70 €, 6. Rang 55,90 €, 7. Rang 23,30 €, 8. Rang 11,90 €, 9. Rang 5 €. - **Spiel 77**: 1. Rang unbesetzt, Jackpot 2 578 219,10 €, 2. Rang 77 777 €, 3. Rang 7777 €, 4. Rang 777 €, 5. Rang 77 €, 6. Rang 17 €, 7. Rang 5 €. - **Super 6**: 1. Rang 100 000 €, 2. Rang 6666 €, 3. Rang 666 €, 4. Rang 66 €, 5. Rang 6 €, 6. Rang 2,50 €. - **Eurojackpot**: 1. Rang unbesetzt, 2. Rang 280 478,30 €, 3. Rang 164 987,20 €, 4. Rang 5499,50 €, 5. Rang 285,50 €, 6. Rang 107,30 €, 7. Rang 60,20 €, 8. Rang 21,90 €, 9. Rang 19,30 €, 10. Rang 14 €, 11. Rang 10,70 €, 12. Rang 8,40 €. - **Auswahlwette** „6 aus 45“: 1. Rang unbesetzt, Jackpot 31 313,70 €, 2. Rang 3914,20 €, 3. Rang 1467,80 €, 4. Rang 42,50 €, 5. Rang 21,70 €, 6. Rang 3,80 €. - **„13er-Wette“**: 1. Rang 109 715,80 €, 2. Rang 12 538,90 €, 3. Rang 1062,60 €, 4. Rang 83,90 €.

Keno vom 21. 11. 2016

1, 2, 6, 9, 12, 15, 22, 34, 38, 43, 44, 47, 52, 55, 58, 59, 60, 62, 65, 66
Plus 5: 2 5 7 15
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Kuhnke lässt die E-Autos brummen

Industriebetrieb festigt nach Kendrion-Übernahme den Stammsitz Malente

VON JOACHIM WELDING

MALENTE. Innovative Produkte und neue Absatzmärkte weltweit stabilisieren beim Auto- und Industrielieferer Kendrion Kuhnke den Produktions- und Entwicklungsstandort Malente. Nach der Übernahme des Traditionsunternehmens Kuhnke AG durch den holländischen Konzern Kendrion 2013 will das Unternehmen insbesondere auf dem Zukunftsmarkt der Elektroautos ein Wörtchen mitreden.

Der Kendrion-Slogan „We magnetise the world“ bringt die fast 90-jährige Erfahrung und die Firmenphilosophie der Malenter auf den Punkt: Magnete gehören zur Firmen-DNA, seit Hellmuth Kuhnke sein Unternehmen 1928 in Kiel gründete. Seitdem gelang es ihm, seine Kunden für die Transformatoren oder Wechselrichter zu begeistern. Auch nach dem Neustart 1948 in Malente entwickelten Ingenieure und Techniker aus dem Grundprinzip von Magneten immer neue Produkte, die vor der starken Konkurrenz insbesondere aus Süddeutschland bestehen können. Heute arbeiten Präzisionsteile aus Malente in Flugzeugen, Autositzen, Kraftstoffpumpen, Lkws, in Druckmaschinen, Lasertechnologie, Beatmungsgeräten oder in der Dentaltechnik beim Zahnarzt.

Unruhige Zeiten musste Kuhnke allerdings ab 2003 meistern – Krisen, die sowohl durch eigene Fehler und verlustreiche Rückrufaktionen bedingt waren, als auch durch die Wirtschafts- und Finanzkrise. Zur Erleichterung der rund 1000 Mitarbeiter in Malente und im rumänischen Werk Sibiu konnte das Unternehmen nach 2009 wieder zu alter Stärke zurückfinden. Um den Stammsitz langfristig zu stabilisieren und die Arbeitsplätze zu erhalten, handelte Kuhnke



Serienfertigung in Malente: In dieser Produktionsinsel entsteht gerade ein Impulsgeber für die Autoindustrie. Kendrion Kuhnke hat insgesamt 500 Produkte im Programm. FOTOS: JOACHIM WELDING



Sie führen Kendrion Kuhnke in Malente (v.li.): Robert Lewin (Geschäftsführer Industrial), Ronny Spletstößer (Kaufmännischer Leiter Automotive) und Torsten Komischke (Geschäftsführer Automotive).

zwei Jahre lang den Einstieg von Kendrion (Zeist/Niederlande) aus, bevor es 2013 zu der auch von Betriebsrat und Gewerkschaften getragenen Übernahme kam. 2015 meldete der global agierende Spezialist für elektromagnetische Komponenten bereits Erfolge: Der Umsatz stieg um drei Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 442 Millionen Euro. 450 hochqualifizierte Angestellte arbeiten derzeit bei Kendrion

Kuhnke am Standort Malente. Heute können die Geschäftsführer Torsten Komischke für den Bereich Automotive und Robert Lewin für die Industrieparte ihre Kunden durch eine Fülle von Produktneheiten begeistern. „Unsere Kernkompetenzen liegen auf den Gebieten der Steuerungs- und Antriebstechnik, der Fluidtechnik, der Magnettechnik und des Sound-Designs“, erläutert Komischke. „Wir sind ein technologiegetriebenes Unter-

men. Dank der Nähe zu den großen Autoherstellern in Deutschland, die fast alle zu unseren Kunden zählen, spüren wir die Techniktrends schon während der Entwicklung neuer Autos auf“, sagt Ronny Spletstößer, kaufmännischer Leiter der Automotive-Sparte.

So könne Kuhnke maßgeschneiderte Produkte für den Kunden anbieten – und das erheblich schneller als die ganz großen Zulieferer. „Unsere Stärke liegt darin, dass wir Prototypen binnen Wochen entwickeln und im hauseigenen Musterbau fertigen, damit der Hersteller sie zeitnah in seinen Systemen testen kann.“ Derzeit bietet der Automotive-Bereich 500 verschiedene Produkte an, die im Dreischichtbetrieb an teil- oder vollautomatisierten Montageeinrichtungen gefertigt werden.

➔ Elektroautos sind so leise, dass Fußgänger und Radfahrer sie nicht hören. Kendrion Kuhnke liefert Lärm.

Die Nase vorne haben die Malenter auch bei sogenannten Soundaktuatoren, die den Klang eines Automotors künstlich produzieren. Diese Technik nutzen Autohersteller, um das Klangerlebnis etwa in Sportwagen zu intensivieren. Kuhnke liefert die Aktuatoren für 50 Fahrzeugvarianten verschiedenster Hersteller. „Wichtig werden diese Soundaktuatoren zukünftig für alle Elektro- und Hybridautos, denn ab 2019 müssen sie laut EU-Richtlinie eine akustische Alarmierung besitzen“, erklärt Komischke.

Bis Tempo 30 verursachen diese Autos fast kein Geräusch, so dass Fußgänger und Radfahrer durch die sich nähernden Wagen gefährdet werden. Die Soundaktuatoren von Kuhnke können nicht nur jeden denkbaren Klang erzeugen, sie sind auch noch unsichtbar im Wagen verborgen, wirbt Spletstößer. „Unsere Lösung mit elektrodynamischem Körperschallantrieb sind Lautsprechern überlegen, weil sie ein gleichmäßigeres Schallfeld bietet und als geschlossenes System staubdicht und wasserdicht arbeitet.“ Einen großen Leitkunden hat Kuhnke bereits gewonnen. Nun wollen die Malenter auch die anderen Hersteller „magnetisieren“.

Zurück zu den Wurzeln: Consist bleibt in Kiel

Expansives IT-Unternehmen übernimmt Bürokomplex von Caterpillar – Umzug der 175 Mitarbeiter ist 2018 geplant

VON ULRICH METSCHIES

KIEL. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt? Lange hatte der Kieler IT-Dienstleister Consist Software Solutions aus Platzgründen eine neue Heimat gesucht. Und nachdem das expandierende Unternehmen zwischenzeitlich auch einen Abschied aus Kiel in Erwägung gezogen hatte, steht nun fest: Consist bleibt an der Förde – und zwar in Würde der bisherigen Zentrale in Kiel-Friedrichsort. Das IT-Haus übernimmt vom Motorenbauer Caterpillar einen Bürokomplex, der aktuell als Verwaltungsgebäude von Caterpillar Motoren genutzt wird. Der Kauf umfasst ein etwa 16 000 Quadratmeter großes Grundstück, einen 7200 Quadratmeter großen Gebäudekomplex sowie umfangrei-

che Parkplatzflächen. Das Besondere: Es ist das Gebäude, in dem Consist 1994 unter dem Namen MaK Data Systems gegründet wurde.

Nach Modernisierungsarbeiten wird der Umzug der bislang an zwei Standorten untergebrachten 175 Mitarbeiter von Consist im Laufe des Jahres 2018 über die Bühne gehen. Die aktuell 180 in dem Komplex be-

schäftigten Caterpillar-Mitarbeiter ziehen in andere Gebäude auf dem Kerngelände des Motorenbauers. Consist-Geschäftsführer Martin Lochte-Holtgreven ist erleichtert: „Der Erwerb dieses Gebäudes eröffnet uns hervorragende Perspektiven.“ Nach jahrelanger Suche werde Consist in unmittelbarer Nachbarschaft zum bisherigen Stammsitz endlich



Noch arbeiten hier Verwaltungsmitarbeiter von Caterpillar. 2018 wird Consist in den Bürokomplex Christianspries 4 ziehen – dort wo das Unternehmen 1994 als MaK Data Systems gegründet wurde.

FOTO: CONSIST

wieder unter einem Dach arbeiten „und dazu die Räumlichkeiten nach unseren eigenen Vorstellungen attraktiv gestalten“. Zurzeit arbeiten die Mitarbeiter von Consist an zwei Standorten in Kiel: dem altherwürdigen Firmensitz – einem ehemaligen Unteroffiziersheim in der Falklandstraße – sowie in den im Sommer für zweieinhalb Jahre angemieteten Räumlichkeiten im Kieler Wissenschaftspark.

Das künftige Hauptquartier sichert nach Angaben Lochte-Holtgrevens langfristig die weitere Unternehmensentwicklung. Aufgrund der Gebäudestruktur sei eine flexible Raumgrößengestaltung möglich. Der Komplex besteht aus zwei verbundenen Häusern, von denen eines über sechs Stockwerke verfügt. Er bietet Raum für 300 bis 350 Mitarbeiter und somit auch die Option zur Vermie-



Erleichtert über die Lösung: Consist-Geschäftsführer Martin Lochte-Holtgreven. FOTO: GEIST

zung von Teilflächen. Auch Kiels Oberbürgermeister Ulf Kämpfer (SPD) ist mit der Lösung mehr als zufrieden: „Der wachsende IT-Dienstleister kann damit in Kiel-Friedrichsort bleiben und stärkt die gewerblich-industrielle Struktur dieses Stadtteils.“